

4. August 1937

458/37

Braunsberg, den 3. August 1937.
Berliner Straße 38.

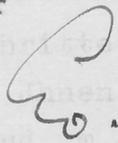
3. AUG. 1937

Lieber Herr Fink !

Vom Urlaub zurückgekehrt, finde ich das Ihnen anliegend in Abschrift übersandte, von Minister Wacker persönlich gezeichnete Schreiben vor. Sie ersehen daraus, daß beim besten Willen nicht mehr zu erreichen ist, als was bereits erreicht worden ist. Für eine möglichst baldige Mitteilung über Ihre endgültige Entscheidung, d.h. ob Sie die Arbeiten in Italien für die bewilligten RM 400.- durchführen oder aber besagte RM 400.- dem Ministerium wieder zur Verfügung stellen wollen, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen und Heil Hitler !

Ihr



Damit Sie für weitere Schritte über meine Absicht unterrichtet sind, möchte ich Ihnen nochmals erklären, daß ich im Interesse der Sache und meines Odium eine so wichtige und dringliche Arbeit des Reichsinstituts verhindern zu haben nicht auf mich nehmen zu können, zu meinen Briefe vom Sommer steht, d.h. bereit bin, in diesen Ferien drei Monate am Repertorium Germanicum IV zu arbeiten und deswegen auch auf meine an sich sehr notwendige Reise nach Sizilien zu verzichten. Es würden also die Arbeiten von 1. September bis 1. Dezember noch zu erledigen sein, die ich in der Verfügung stehen, und ein ev. Grundlegendes könnte wohl in einem Monat, d.h. im Laufe des Jahres erledigt und beendet sein.

Ich glaube Ihnen nicht zu sagen, daß ich mich über die ungewissen hinsichtlich der Reise und der Arbeit unter dieser Unruhe sehr freuen würde.

Mit Heil Hitler! Bis ins Jahr sehr ergebend